



Antrag der SK SD

vom 10. Februar 2010

Weisung 446 vom 04.11.2009

Förderung und Unterstützung der Arbeitsintegration von Jugendlichen und Erwachsenen, Gemeindebeschluss

Antrag des Stadtrats:

A. Zuhanden der Gemeinde:

1. Die Stadt fördert und unterstützt die Arbeitsintegration von Jugendlichen und Erwachsenen durch eigene Angebote und Beiträge an Dritte.
2. Die Bewilligung der Ausgaben erfolgt
 - a) für bisherige Angebote der Stadt im Rahmen des Voranschlags;
 - b) für neue Angebote der Stadt bei erstmaliger Beschlussfassung, gestützt auf Art. 11 lit. a der Gemeindeordnung unter Ausschluss des obligatorischen Referendums und bei Ausgabenenerhöhungen mit dem Voranschlag;
 - c) für alle bisherigen und neuen Angebote Dritter, gestützt auf Art. 11 lit. a der Gemeindeordnung unter Ausschluss des obligatorischen Referendums.
3. Der Gemeinderat regelt die Ausgabenbewilligung gemäss Ziff. 2 im Einzelnen in einer Verordnung, die dem fakultativen Referendum untersteht.
4. Folgende Gemeindebeschlüsse werden aufgehoben:
 - a) der Gemeindebeschluss vom 6. Dezember 1987 betreffend Leistungen zur Integration Jugendlicher ins Erwerbsleben als Teil der freiwilligen Jugendhilfe i.S.v. Art. 75 lit. e der Gemeindeordnung
 - b) der Gemeindebeschluss vom 4. Juni 1989 betreffend Beschäftigung und berufliche Eingliederung von Erwerbsbehinderten
 - c) der Gemeindebeschluss vom 20. Februar 1994 betreffend Beschäftigung und Förderung der beruflichen und sozialen Integration von Langarbeitslosen im Rahmen der kommunalen Sozialhilfe

B. Zur Beschlussfassung in eigener Kompetenz:

1. Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeinde zu Lit. A und des fakultativen Referendums:

Es wird eine Verordnung über die Bewilligung von Ausgaben für die Arbeitsintegration gemäss Beilage (Entwurf des Stadtrates vom 4. November 2009) erlassen.
 2. Ohne fakultatives Referendum:

Es wird davon Kenntnis genommen, dass die dem Gemeinderat, gestützt auf die Verordnung gemäss Lit. B Ziff. 1, zustehenden Ausgabenbewilligungen aufgrund von ihm separat zugeleiteten Anträgen erfolgen.
-



2 / 3

Anträge zur Verordnung gemäss Lit. B. Ziff. 1 des Dispositivs:

Änderungsantrag 1

zu Art. 2 Träger von Angeboten zur Arbeitsintegration

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

Träger von Angeboten zur Arbeitsintegration sind die Stadt, ~~die Asyl-Organisation Zürich (AOZ) als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Zürich~~ oder Dritte.

Mehrheit:	Präsident Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Vizepräsidentin Jris Bischof (SP), Lukas Apafi (FDP), Dominique Feuillet (SP), Peider Filli (Grüne), Myrtha Meuli (SP), Marcel Savarioud (SP), Roger Tognella (FDP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Mauro Tuena (SVP), Referent; Dr. Guido Bergmaier (SVP), Dr. Bernhard Imoberdorf (SVP) i.V. von Hedy Schlatter (SVP)
Abwesend:	Peter Küng (SP), Hedy Schlatter (SVP)

Änderungsantrag 2

zu Art. 3 Ausgabenbewilligung für Angebote der Stadt, Absatz 3

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt Art. 3 Absatz 3 zu streichen.

³ ~~Ausgaben für Angebote der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) werden gestützt auf Art. 118 Abs. 2 der Gemeindeordnung sowie Art. 2 Ziffer 4 und Art. 6 Ziffer 2 der Verordnung über die Asyl-Organisation Zürich vom Gemeinderat mit dem Voranschlag in Form eines Betriebsbeitrags bewilligt.~~

Mehrheit:	Präsident Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Vizepräsidentin Jris Bischof (SP), Lukas Apafi (FDP), Dominique Feuillet (SP), Peider Filli (Grüne), Myrtha Meuli (SP), Marcel Savarioud (SP), Roger Tognella (FDP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit:	Mauro Tuena (SVP), Referent; Dr. Guido Bergmaier (SVP), Dr. Bernhard Imoberdorf (SVP) i.V. von Hedy Schlatter (SVP)
Abwesend:	Peter Küng (SP), Hedy Schlatter (SVP)



3 / 3

Antrag zum Dispositiv:

zu A. Zuhanden der Gemeinde, Ziffer 1.

Die Mehrheit der SK SD beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK SD beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Die Stadt fördert und unterstützt die Arbeitsintegration von Jugendlichen und Erwachsenen durch eigene, **die Privatwirtschaft nicht konkurrenzierende** Angebote und Beiträge an Dritte.

Mehrheit: Präsident Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Vizepräsidentin Jris Bischof (SP), Dominique Feuillet (SP), Peider Filli (Grüne), Myrtha Meuli (SP), Marcel Savarioud (SP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Lukas Apafi (FDP), Dr. Guido Bergmaier (SVP), Dr. Bernhard Imoberdorf (SVP) i.V. von Hedy Schlatter (SVP), Roger Tognella (FDP)
Abwesend: Peter Küng (SP), Hedy Schlatter (SVP)

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK SD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK SD beantragt Ablehnung zum Antrag des Stadtrats.

Mehrheit: Präsident Dr. Josef Widler (CVP), Referent; Vizepräsidentin Jris Bischof (SP), Lukas Apafi (FDP), Dominique Feuillet (SP), Peider Filli (Grüne), Peter Küng (SP), Myrtha Meuli (SP), Marcel Savarioud (SP), Roger Tognella (FDP), Thomas Wyss (Grüne)
Minderheit: Mauro Tuena (SVP), Referent; Dr. Guido Bergmaier (SVP), Hedy Schlatter (SVP)

Für die SK SD

Präsident Dr. Josef Widler (CVP)
Sekretär Gregor Bucher